Atelierhaus R.

Quadernstrasse 14
6824 Schlins, Österreich

Martin Rauch ist in Österreich der Pionier der Wiederentdeckung von Lehm als Baustoff, dessen ökologische Qualitäten auch in Verbindung mit moderner Technologie eingesetzt werden können. Dieses Atelier ist also zugleich ein Demonstrativbau für verschiedene, vom Bauherrn entwickelte Lehmbautechniken. Auf der massiven Kellerplatte wurde zunächst auf Stahlstützen ein auskragendes Dach errichtet, darunter im Selbstbau mit Material vom Ort die 55cm starken Lehmstampfwände hochgezogen.
Zwei Stiegen durchdringen die 4 m hohen Wände und leiten zum Obergeschoss, das in den Binnenraum „eingehängt“ wurde. Der Bau ist nach Süden kammartig mit leichten Holz-Glas-Elementen geöffnet bzw. mit Solarpaneelen ausgefacht; Kachelofen im Zentrum, verschieden gebrannte Lehmplatten als Verkleidungen. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

ARCHITEKTUR
Martin Rauch
Robert Felber

FERTIGSTELLUNG
1993

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Atelierhaus R.

DATENBLATT

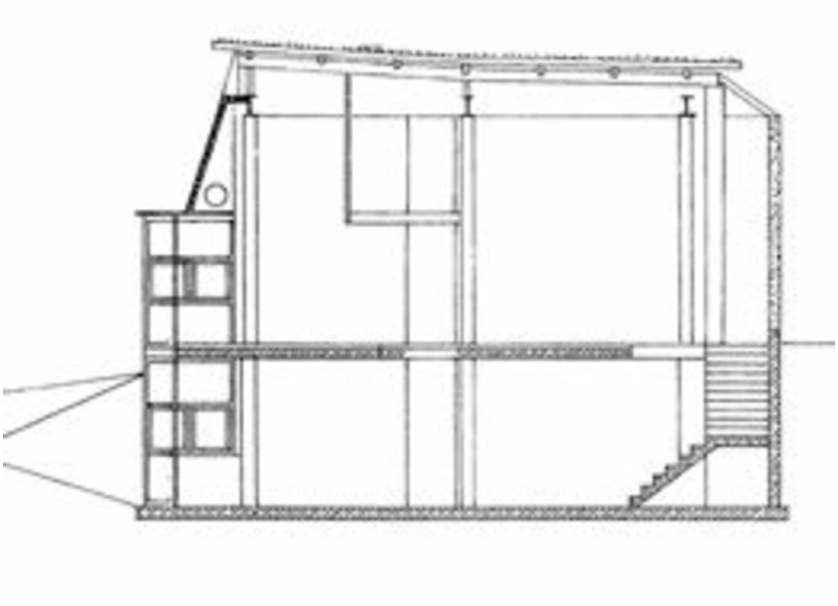
Architektur: Martin Rauch, Robert Felber

Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 1992
Fertigstellung: 1993

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.



Atelierhaus R.

Längsschnitt